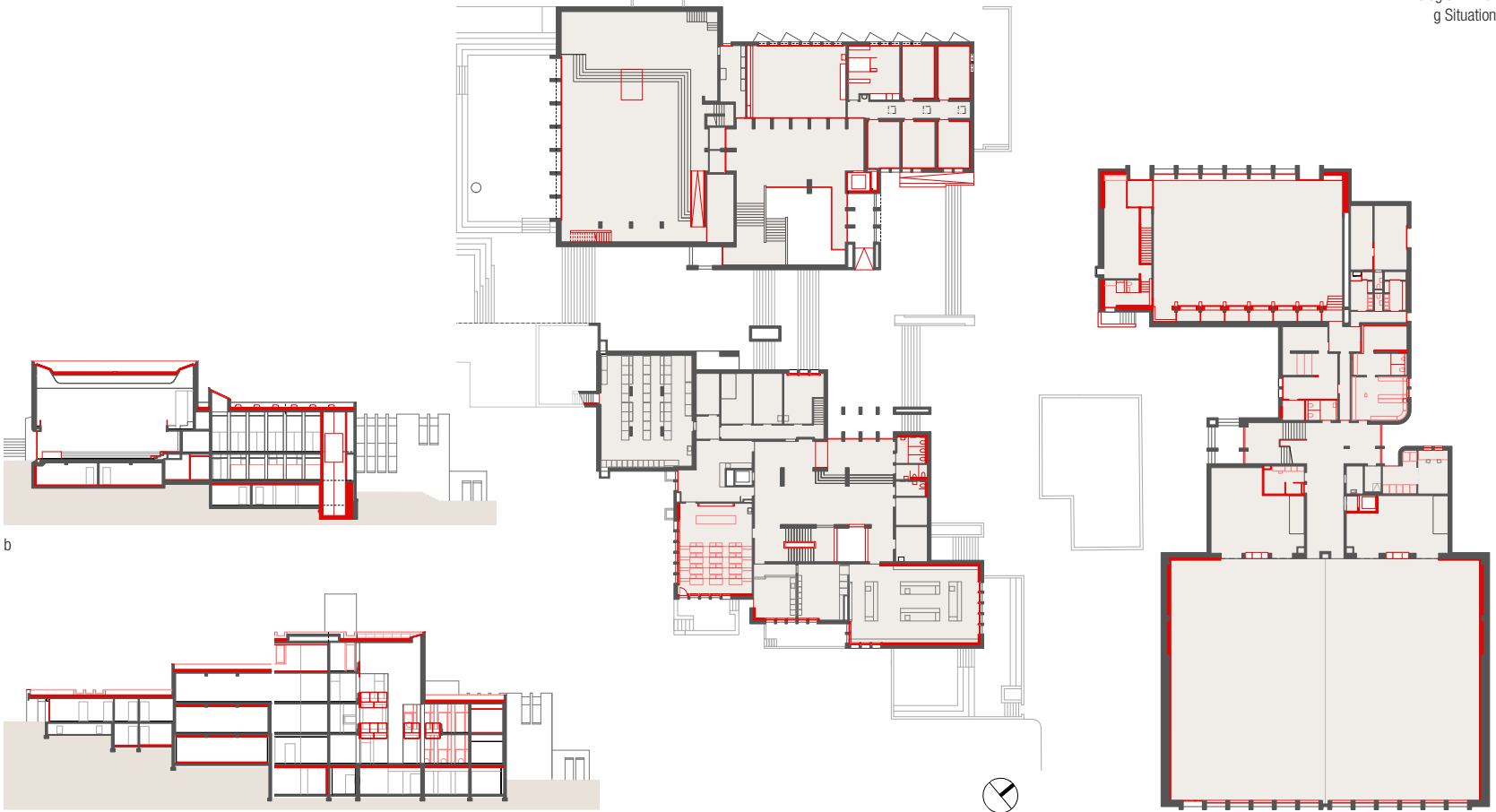


Pädagogische Maturitätsschule, Kreuzlingen

Gesamtsanierung



a



c

d

Das ehemalige Lehrerseminar wurde von den Architekten Rudolf und Esther Guyer in den Jahren 1969 – 72, als robuste und ‚unverwüstliche‘ Architektur erbaut. Das architektonische Konzept und die Raumgliederung sind aus der vorgefundenen, geneigten Geländeoberfläche heraus entwickelt worden. Dies bestimmt im Innern der Gebäude Raumsprünge mittels „Splitlevel“ für die jeweiligen Nutzebenen. Dieses Gestaltungsprinzip wird im Aussenraum weitergeführt. Weg, Platz und Treppenanlage unterstützen integrierend Architektur sowie Topographie und sind szenographisch höchst raffiniert inszeniert.

Die Nutzer schätzen den architektonischen Ausdruck der Schulanlage - die Akzeptanz gegenüber dieser ist immer noch uneingeschränkt positiv. Die Bauten befinden sich in einem bewundernswerten Zustand, was ebenso für die Wertschätzung durch die Benutzer wie für die technische Qualität spricht. Nach vierzigjähriger intensiver Nutzung mussten diese Bauten saniert und gleichzeitig den heutigen schulbetrieblichen Bedürfnissen angepasst werden. Eine statisch erdbebentaugliche Ertüchtigung, der Ersatz der haustechnischen Installationen, die Implantierung energetischer Verbesserungen, Anpassungen für eine hindernisfreie Erschliessung und die Aufwertung und Pflege der (Beton-) Oberflächen und Innenausbauten bestimmten das Sanierungsprogramm. Eine besondere Herausforderung stellten die Absturzsicherungen dar. Bereits kurz nach Vollendung des Baus führte ein Unfall dazu, dass die Geländer besser verankert werden mussten. Heutigen Anforderungen genügten sie jedoch in keiner Weise. Die nun realisierte Lösung integriert eine Glasbrüstung in eine Rohrkonstruktion, die analog zum ursprünglichen Zustand Geländer und Beleuchtung über die Geschossgrenzen hinweg verbindet. Die Interventionen wurden genauestens auf ihren Nutzen und auf deren architektonischen Auswirkungen überprüft und ausgewogen abgestimmt. Durch einen Austausch der Fenster, eine Dämmung der Dächer und gezielte Verbesserungen in den Zimmern gelang es, den Minergie-Standard zu erreichen, ohne die zweischalige, nur minimal gedämmte Betonstruktur zu tangieren. In mehreren Etappen und immer unter Betrieb, wurden die Guyer Bauten auf respektvolle und annähernd unsichtbare Weise ertüchtigt.

B_08	Projektdaten
Status	Planerwahl, 1. Rang
Planung	2009 - 2024
Realisierung	2010 - 2025 in Etappen
Ort	Kreuzlingen TG
Bauherr	Hochbauamt des Kantons Thurgau
Mitarbeit	Christoph Hahn, Denise Kouniaki, Adriano Quarta, Nadia Vitali, Philipp Klay (Bauleitung)
Baukosten	CHF 20 Mio
Team	Ryf Scherrer Ruckstuhl AG (Realisierung und Planung)



e



f